

Giswil, 24. November 2022

Medienmitteilung 12/2022

Gemeindeversammlung vom 23. November 2022

Gemeindepräsident Beat von Wyl begrüsst um 20.00 Uhr rund 100 Personen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Nachfolgende Geschäfte wurden behandelt und gaben zu keinen Bemerkungen Anlass:

Genehmigung des Budgets 2023

Die Gemeindeversammlung genehmigte das Budget 2023.

Das Budget der Erfolgsrechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von CHF 20'417'400.00 und einem Gesamtertrag von CHF 19'902'900.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 514'500.00 vor.

Bei Ausgaben von CHF 5'214'900.00 und Einnahmen von CHF 1'190'400.00 ist mit Nettoinvestitionen von CHF 4'024'500.00 zu rechnen.

Orientierung Finanzplan 2024 - 2028 und Reduktion des Steuerfusses per 1. Januar 2023

Vizepräsident Hansruedi Abächerli erläuterte den Finanzplan 2024 bis 2028. Die Gemeindeversammlung nahm diesen zur Kenntnis.

Die Gemeindeversammlung stimmte der beantragten Steuersenkung um 0.15 Einheiten zu und legte den Steuerfuss der Einwohnergemeinde Giswil per 1. Januar 2023 auf 4.85 Einheiten fest.

Senkung der Liegenschaftssteuer per 1. Januar 2023

Gemäss Art. 10 Abs. 1 Wasserbaureglement erhebt die Gemeinde eine Liegenschaftssteuer. Da der geäußerte Bestand an zweckgebundenen Mitteln ausreicht, den ordentlichen Bedarf der nächsten drei Jahre zu decken, stellte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung gestützt auf Art. 10 Abs. 2 Wasserbaureglement den Antrag, die Liegenschaftssteuer per 1. Januar 2023 auf 0.00 % zu senken.

Die Gemeindeversammlung stimmte dem entsprechenden Nachtrag zum Wasserbaureglement zu. Damit wird die Liegenschaftssteuer in der Gemeinde Giswil per 1. Januar 2023 auf 0.00 % gesenkt.

Vizepräsident Hansruedi Abächerli erläuterte überdies, dass angestrebt wird, die Liegenschaftssteuer per 1. Januar 2024 gänzlich abzuschaffen.

Programmvereinbarungen Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung

Die Gemeindeversammlung erteilte dem Gemeinderat Nachtragskredit und Vollmacht für zusätzliche Gemeindebeiträge an die Programmvereinbarungen im Bereich Schutzwald, Biodiversität im Wald und Waldbewirtschaftung für die Programmperiode 2020 bis 2024 infolge ausserordentlicher Waldschäden in der Höhe von CHF 150'400.00. Damit trägt die Stimmbevölkerung der Notwendigkeit Rechnung, Waldschäden zeitnah und mit der nötigen Sorgfalt zu beheben sowie Schutzwälder zu erhalten und zu pflegen.

Fragen und Orientierungen

Strommangellage

Gemeindepräsident Beat von Wyl informierte die Gemeindeversammlung über die aktuelle Situation betreffend Energiesparmassnahmen im Allgemeinen und im Speziellen über Giswil. Die Gemeinde Giswil ist bei der sparsamen und effizienten Energienutzung bereits seit vielen Jahren fortschrittlich - nicht zuletzt auch unter dem Label "Energistadt". Zusätzliche Massnahmen seit der Energiesparkampagne des Bundes wurden bereits ergriffen und werden kontinuierlich weiter umgesetzt.

Ehrungen

Gemeinderätin Lisbeth Berchtold ehrte namens des Gemeinderates Benjamin Burch, der an den Berufsmeisterschaften den Vize-Europameistertitel im Bereich Zweiradmechatroniker gewonnen hat und wünschte ihm für die berufliche Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Orientierung Kollektivunterkunft und Integrationsschule "Skola"

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informierte Raphael Brüscheiler, Leiter Soziale Dienste Asyl, Lucia Abächerli, Leiterin Sozialberatung, Larissa Furrer, Co-Leitung Kollektivunterkunft Giswil und Beatrice Hodel, Schulleiterin "Skola", über die Kollektivunterkunft in der Krone Giswil, die Integrationsschule "Skola" sowie über die aktuelle Flüchtlingskrise im Allgemeinen. Zurzeit wohnen rund 100 ukrainische Flüchtlinge in der Kollektivunterkunft. Die Integrationsschule "Skola" in den Giswiler Schulräumlichkeiten ist seit dem 2. Mai 2022 in Betrieb. Aktuell werden 20 ukrainische Schulkinder im Alter von 5 bis 16 Jahren unterrichtet.

Gemeindekanzlei

Giacomo Pezzuto, Gemeindeschreiber